

Workshop „Psychoanalyse des Antisemitismus“ – Programm

Liebe Teilnehmende,

anbei erhaltet ihr ein Programm und einige Vorbereitungshinweise. Texte werden mitgebracht zur Kopie. Unter anderem werden die Autoren Adorno, Simmel, Freud, Löwenstein, Grunberger/Dessuant, von Brentano, Scheit, Claussen, Postone, Brainin/Ligeti/Teicher, Lewis, Grigat, Broder, Henschel, Laqueur, Bauer, Arendt angesprochen, ohne Voraussetzung zu sein. Die Gestaltung bietet Spielraum für Modifikationen auf Publikumswunsch. Ein auf diesem Programm allzu fest vertrauende Besuch einzelner Module empfiehlt sich nicht, da Überschneidungen und spontane Ausarbeitungen und Vorwegnahmen entstehen können. Die ersten beiden Texte von Claussen und Postone sind online erhältlich und können gut vorbereitet werden. Die Zeiten sind s.t., um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Samstag

24.06. Raum:

10:00 – 12:30

Vorstellungsrunde

Einführungsvortrag „Historizität des Antisemitismus – von der Antike bis zum 2. WK“

Fragerunde

Stichworte: Christlicher Antisemitismus – Moderner Antisemitismus. Probleme der Trennung. Elemente des Antisemitismus.

Texte: Detlev Clausen: „Vom Judenhass zum Antisemitismus“.

<http://www.comlink.de/cl-hh/m.blumentritt/agr111s.htm>

Moshe Postone: Antisemitismus und Nationalsozialismus.

www.ca-ira.net/verlag/leseproben/pdf/postone-deutschland_lp.pdf

Gerhard Scheit: Lebendiger Staat, Verborgenes Geld – Einleitung.

12:30-13:30 Mittagspause, Selbstverpflegung

14:00 – 16:00

„Zur Universalität der oedipalen Situation.“

Psychoanalyse – Grundlagen für die Ideologiekritik.

Lektüre: Grunberger/Chasseguet-Smirgel: Freud oder Reich. Kapitel 1-2.

Stichworte: Narzissmustheorie statt Todestrieb

Was ist verwertbar an Freuds Thesen zum Antisemitismus

16:30-18:00

Psychoanalyse des Antisemitismus – Therapie, Wahn, Gesellschaft.

Simmel: Antisemitismus.

Adorno et alii: Studien zum autoritären Charakter.

An Beispielen aus der jüngeren Geschichte des Antizionismus. Stichworte:
Islamischer Antisemitismus, Sekundärer Antisemitismus. Sozialpsychologie - Verhältnis von
Individuum und Gesellschaft in der Kritischen Theorie

Ab 19:00 – Film. Spielbergs München.

Sonntag

25.6.

Konf I, EG, AStA, Belfortstr. 24

10:00-12:30

Psychoanalyse des Antisemitismus - neuere Theorien
Offene Probleme der Theorie des Antisemitismus
(Theorie-Praxis, Antizionismus, Beschneidung,
struktureller Antisemitismus, Singularität,
Determinismus/Wahl, Ewiger/Moderner AS)

12:30-13:30 Mittagspause

14:30 – 16:00

Antisemitismus als Exploitation und Kulturindustrie – Medien, der Holocaust und Israel.
Lektüre: Detlev Claussen: Grenzen der Aufklärung. Einleitung.

16:00-16:30

Abschlussdiskussion – offene Fragen.